

THEO BERGER – BRUCHSTÜCKE

Theo Berger, bekannt und berüchtigt als Einbrecher und Herzensbrecher, später als König der Ausbrecher. Im Donaumoos bei Neuburg aufgewachsen, zog es ihn auch immer wieder in seine Heimat zurück. Unter dem Beinamen „Der schöne Theo“ und „Al Capone vom Donaumoos“ trieb er sein Unwesen in den 60er und 70er Jahren. Mit Lausbubenstreichen fing es an, mit Auto(maten)knacken und Banküberfällen schlug er dann die kriminelle Laufbahn ein.

Das Theaterstück zeigt bruchstückweise Theos Beziehung zu Familie, Umfeld, Frauen – und sein Leben im Zuchthaus. Es zeigt die Faszination des Verbotenen und die hoffnungslose Laufbahn im Gefängnismilieu. Wie Menschen Grenzen überschreiten, obwohl sie die Konsequenzen kennen. Theo, der die Frauen liebt, den die Gefahr berauscht und der mit der Justiz auf Kriegsfuß steht.

Theo Berger – Bruchstücke, ein Psychogramm über den Ausbrecherkönig aus dem Donaumoos!!!

DARSTELLER

Winfried Frey	Theo Berger
Werner Rom	Berger, Theos Vater
Petra Auer	Lamperl, Theos Freundin
Isabella Leicht/Uli Straßer	Justitia, ein Verhältnis
Simon Frey	Bub, Theos Neffe
Daniela Spenninger	Mädchen, kurzes Abenteuer
Schorsch Thaller jun.	Polizist
Fritz Müller	Polizist
Johannes Hitzelberger	Polizist, Streichhölzl (Strafgefangener)
Leila Etheridge	Bankangestellte
Petra Wintersteller	Dr. Bianka Thiele
Lilly Frey	Engerl, Theos Tochter
Sepp Reichart	Dallmayr, Strafgefangener
Hermann J. Vief	Rössl, Strafgefangener
Manfred Reuber	Nikotin, Strafgefangener
Günther Seidel	JVA-Beamter
Christine Ruschak	JVA-Beamtin
Walter Steib	JVA-Beamter

WIEDERAUFNAHME

Samstag	27. Oktober 2007	20 Uhr
Sonntag	28. Oktober 2007	19 Uhr
Mittwoch	31. Oktober 2007	20 Uhr
Donnerstag	1. November 2007	19 Uhr
Freitag	2. November 2007	20 Uhr
Samstag	3. November 2007	20 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Stadttheater in Neuburg an der Donau statt.

INFOS & KARTENVORVERKAUF

Tourist-Information Neuburg
Ottheinrichplatz A 118
Telefon 0 84 31 / 55 - 241
Telefax 0 84 31 / 55 - 242
email: kultur@neuburg-donau.de

Bücherturm
Säter Platz 1
Telefon 0 84 31 / 64 23 92

Donaukurier
Eisengasse C 124
Telefon 0 84 31 / 6 47 65 20

Medien-Service-Center
Neuburger Rundschau
Schmidstraße 113
Telefon 0 84 31 / 67 76 50

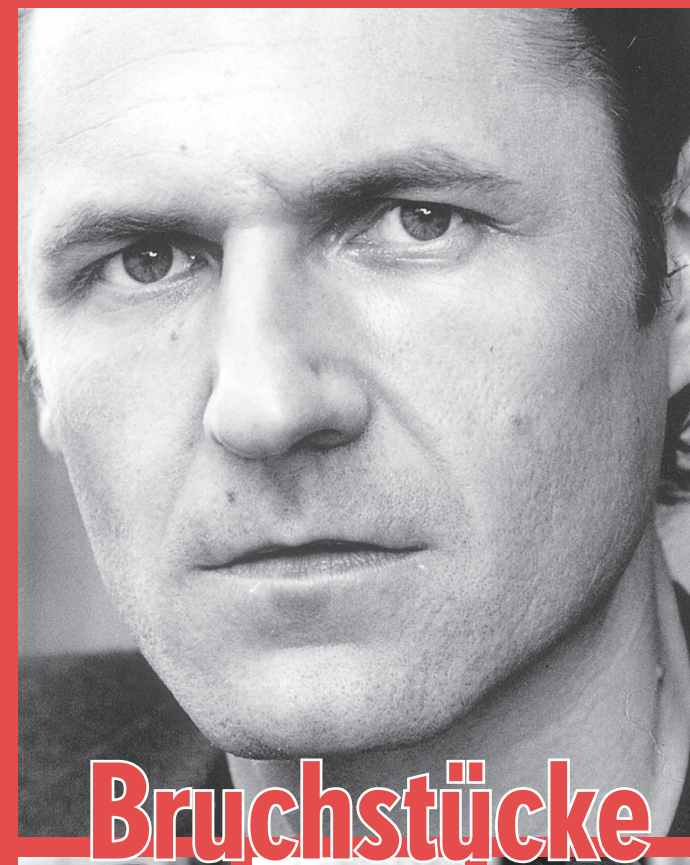
Aktivmarkt Schnell
Augsburger Straße 133
Telefon 0 84 31 / 4 48 66

STADTTHEATER NEUBURG AN DER DONAU

Residenzstraße A 66 · 86633 Neuburg an der Donau

Leitung: Dr. Dieter Distl
Telefon 0 84 31 / 55 - 230 und 55 - 231
Telefax 0 84 31 / 55 - 232
email: kultur@neuburg-donau.de

THEO BERGER

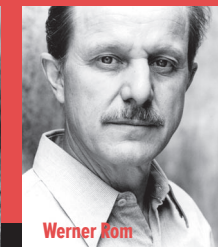


Bruchstücke

Ein Psychogramm über den Ausbrecherkönig aus dem Donaumoos • von und mit Winfried Frey



Petra Wintersteller



Werner Rom



Petra Auer

27. Oktober bis 3. November 2007
(außer 29. und 30. Oktober)

THEATER
NEUBURG
an der DONAU

Theo Berger

Termine & Infos

www.theo-berger-bruchstuecke.de

WINFRIED FREY

www.winfried-frey.de

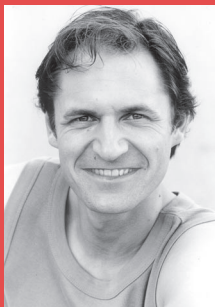
Am Heiligen Abend geboren, wächst Winfried Frey in Bruck bei Neuburg an der Donau auf.

Nach dem Schulabschluss geht's nach München an die Schauspielschule Zinner-Studio. Noch im vorletzten Studiensemester wird er ans Profitheater engagiert. Über zwölf Jahre spielt er an verschiedensten Theatern.

Seit 1995 ist er in vielen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen: „Alle haben geschwiegen“, „Der Bulle von Tölz“, „Cafe Meineid“, „SOKO 5113“, „Komödienstadt“, „Rosenheim Cops“, „Forsthaus Falkenau“, „Konrad Mair und die elf Gebote“ u. v. m.

Beim „Tatort – Im Visier“ spielte er oft eine Hauptrolle, ebenso wie im Fernsehfilm „Zeit der Fische“ und in der mit dem Bayerischen Fernsehpreis und dem Grimmepreis ausgezeichneten Serie „München 7“ von Franz Xaver Bogner.

Jeden dritten Samstag im Monat moderiert Winfried Frey in Bayern 1 eine Hörfunksendung.



HERMANN J. VIEF

www.kulturpaedagoge.de

Von 1990 bis 2000 absolvierte er verschiedene Ausbildungen zum Theaterpädagogen, Jugendspielleiter und schließlich zum Kulturpädagogen. Seit Mitte der 90er Jahre ist er als Referent für Theaterpädagogik und Dozent für Schauspiel bei verschiedensten Verbänden und Institutionen tätig. Nach 20 Jahren Bühnenerfahrung im Amateurtheater erfolgte im Jahr 2002 das erste semiprofessionelle Engagement als Schauspieler im Rahmen der Blütenburger Konzerte auf der Münchner Seebühne am Westpark.

Nach einer erfolgreichen Theatertournee durch Bayern im Jahr 2003 erhielt er im Jahr 2004 die Projektleitung des Kulturfestes in Arandis (Namibia) während der deutschen Kulturwochen im südlichen Afrika. Anschließend leitete er den Theaterworkshop in Swakopmund (Namibia).

Bereits 2004 war Hermann J. Vief Schauspieler und Regieassistent bei der Produktion „Die keusche Hur“. Ab dem nächsten Jahr wird er Ausbildungsleiter einer Zusatzausbildung im „Erfahrungsfeld Theater“ am Institut Gauting sein.



SCHORSCH THALLER JUN.

www.georgthaller.de

In Neuburg geboren, sammelte er in früher Kindheit schon Erfahrungen im Theaterspiel u. a. bei den „Donautalern“ und beim „Neuburger Volkstheater“. Nach privaten Gesangsstudien in München folgten Auftritte im Gärtnerplatztheater, der Staatsoper München, u.v.m. Georg „Schorsch“ Thaller ist als Schauspieler, Sänger und Stimmbildner tätig. Letzte Projekte in Neuburg: „Keusche Hur 2004“, „Kammeroper 2005“, „Bairischer Jedermann 2006“, „Liederabende 2006/2007“, „Im Weißen Rössl 2007“.



PETRA AUER

www.feng-shui-deutschland.de

Ein echtes Münchner Kindl, welches mit über 70 Fernsehaufzeichnungen für SAT 1 und RTL auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt wurde.

Petra Auer spielte beim Chiemgauer Volkstheater, in „Forsthaus Falkenau“, in der „Heimatmelodie“ und in der RTL Sitcom „Zum Stanglwirt“.

1999 machte sie ihr Diplom für Feng-Shui und Geomantie.

Für den Bayerischen Rundfunk stand Petra Auer im Komödienstadt jungst für eine Hauptrolle im „Prämienstier“ vor der Kamera.

Nach der Stadttheater-Eigenproduktion „Die keusche Hur“ setzt sie jetzt ihre Zusammenarbeit mit Ehemann Winfried Frey fort.



PETRA WINTERSTELLER

1996 debütierte die gebürtige Münchnerin in ihrem ersten Kurzfilm „Die traute Stimme“ und begann ihr Schauspielstudium am Zinner Studio München.

1999, mit dem Stück „Krankheit der Jugend“, überzeugte sie durch ihre Darstellung der „Marie“ die Prüfungskommission und das Publikum.

Es folgten zahlreiche Bühnen-, Film- und Fernsehauftritte.

Nach der Geburt ihrer Tochter Lilly meldet sich die allein erziehende Mama 2003 mit der Rolle der Sophie Scholl in „Die letzten Worte“ beim Theater zurück.

Seit 2004 produziert Petra Wintersteller mit „BarmeetsCulture“ klassische Theaterstücke in Münchner Bars und Discotheken.



WERNER ROM

www.werner-rom.de

geboren 1.1.1946 in Dorfen (Ldkr. Erding), aufgewachsen im Isarwinkel – nur ein Ziel vor den Augen: „Volksschauspieler“ zu werden. Bereits mit 16 Jahren gründet er eine eigene Theatergruppe, 1960-64 folgt privater Schauspielunterricht in München. Ab 1965 gastiert Werner Rom an allen bayerischen Theaterbühnen und führt nebenbei 12 Jahre Regie in der Vereinsgruppe „Hirschbergler“ in Kreuth. Von 1982-1995 nimmt er Hörspiele für den Bayerischen Rundfunk auf.

Seit 1977 ist Werner Rom in vielen Fernsehproduktionen zu sehen: Thomaverfilmungen wie „Der Ruepp“ (Andreas Vöst) und „Jagerloisi“ sowie „Rumpelhanni“ (Lena Christ) oder „Über Kreuz“ (Anzengruber) – all dies sind inzwischen Klassiker der bayerischen Fernsehgeschichte. Verschiedene Rollen in Fernsehserien schließen sich an: „Millionenbauer“, „Polizeiinspektion“, „Derrick“, „Tatort“, „Bergdoktor“, „Wildbach“, „Soko 5113“, „Bulle von Tölz“, „Polizeiruf“, „Glockenkrieg“, „Sau sticht“, „Lychee Weiß Blau“, „Cafe Meineid“ usw. Sehr erfolgreich war 1986 die 5-teilige Serie „Schafkopfrennen“. Unvergessen ist Werner Rom in der 32teiligen Fernsehserie „Löwengrube“ als Bäcker Kreitmeier, zuletzt in dem mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichneten Fernsehfilm „Einmal Leben“ von Franz X. Bogner. Für Werner Rom ist „Theo Berger“ bereits die 2. Stadttheater-Eigenproduktion mit Winfried Frey.



Regisseure und

Hauptdarsteller

„Theo Berger“